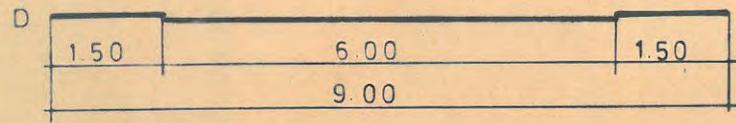
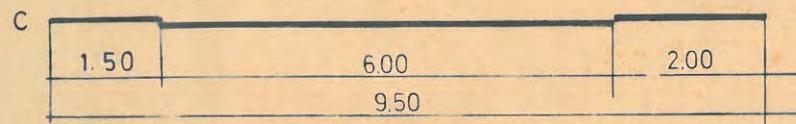
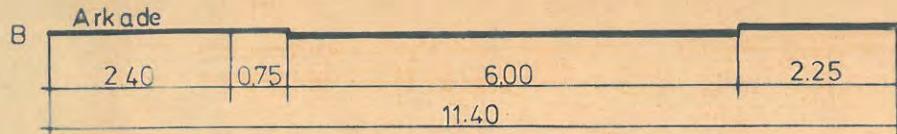
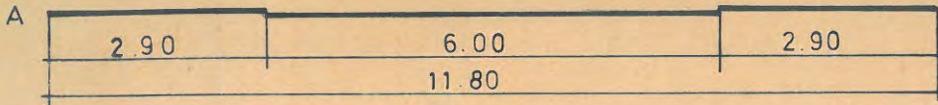
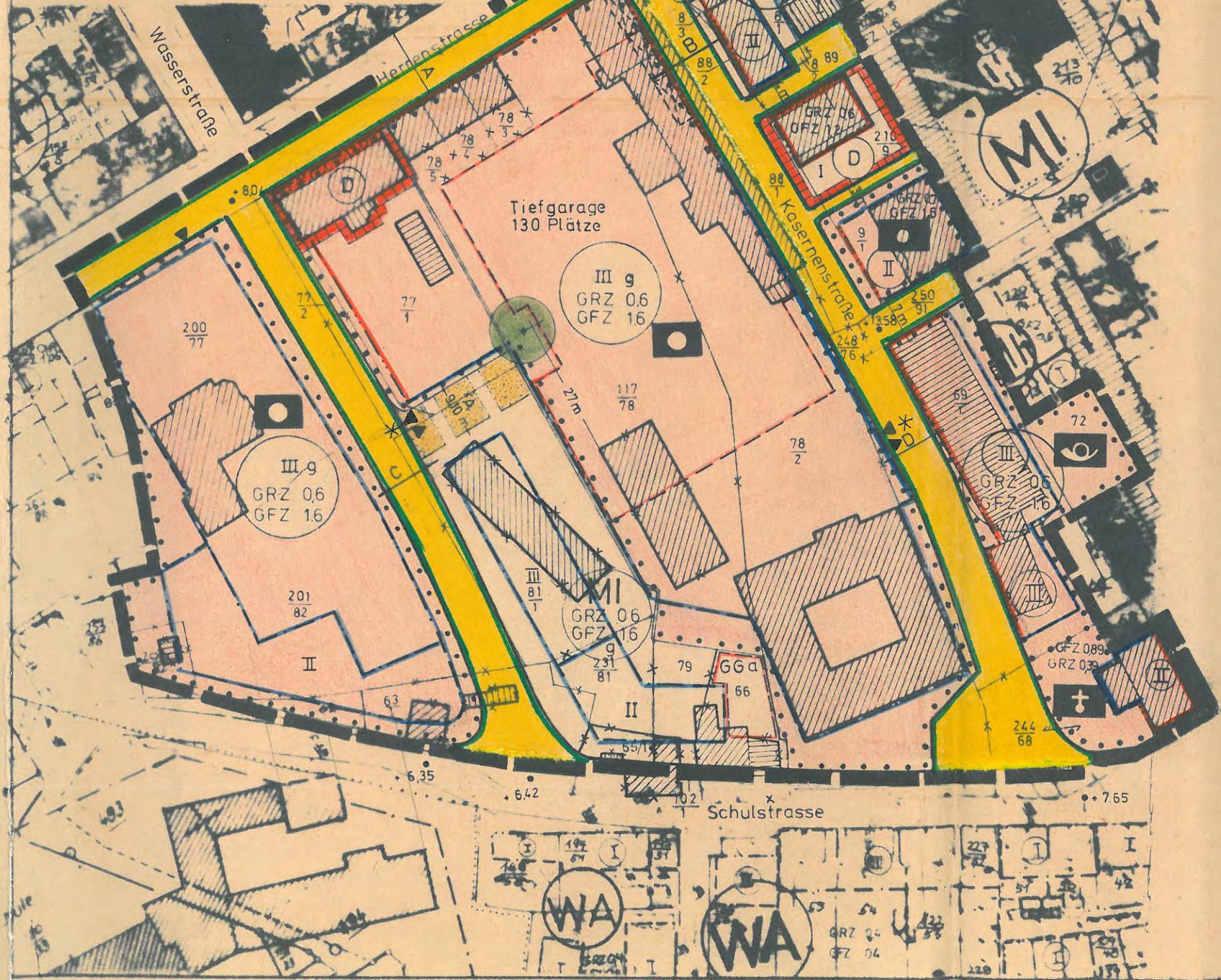


TEIL A



STRASSENQUERSCHNITT M.1:100

M. 1:1000



Tiefgarage
130 Plätze

III g
GRZ 0.6
GFZ 1.6

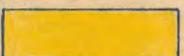
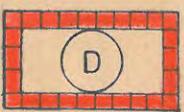
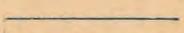
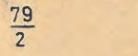
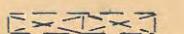
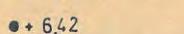
Schulstraße

WA

WA

GRZ 0.4
GFZ 0.4

FESTSETZUNGEN

- MI
höchstens zwingend
III III
- GRZ 0,6
- GFZ 0,39
- 9
-  BAULINIE
§ 9 (1) 1b BBAUG
-  BAUGRENZE
§ 9 (1) 1b BBAUG
-  FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
§ 9 (1) 1f BBAUG (POST)
-  KIRCHE
-  VERWALTUNGSGEBÄUDE
-  EINFAHRT U. AUSFAHRT
§ 9(1)1e BBAUG
-  VERKEHRSFLÄCHE
§ 9 (1) 3 BBAUG
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
§ 9 (1) 3 BBAUG
-  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
§ 9 (5) BBAUG
-  ERHALTUNG VON BAUMEN U. STRÄUCHERN
§ 9 (1) 16 BBAUG
-  MIT GEH-FAHR-U. LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE ZUGUNSTEN DER ANLIEGER
§ 9 (1) 11 BBAUG
-  TIEFGARAGE / GEMEINSCHAFTSGARAGEN
§ 9 (1) 1e BBAUG
-  NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME
ANLAGE DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGT
- DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER
-  FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZE
-  VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE
-  VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
-  FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN
-  FLURSTÜCKSNUMMER
-  ARKADEN
-  HÖHENANGABEN

SATZUNG DER STADT RATZEBURG

ÜBER DIE 2.ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.3

FÜR DAS GEBIET HERREN-, BARACKEN-, SCHULSTRASSE + WESTGRENZE DES FLURSTÜCKES HERRENSTRASSE 11 AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBl. SCHL.-H.S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBl. SCHL.-H.S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG VOM 15. 6. 1976 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DIE 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 3 BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) ERLASSEN:
ES GILT DIE BauNVO 1968 (BGBl. I S. 1237 VOM 26. 11. 1967)

DER KATASTERMASSIGE BESTAND AM 19.7.1976 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTEBENEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT
19. Juli 1976
DAS KATASTERAMT

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH § 5 8 UND 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 24. 11. 75

DIE BEGRÜNDUNG ZUR ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 15. 6. 76 GEBILLIGT

DER ENTWURF ZUR 4. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 1 BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG SOWIE DIE BEGRÜNDUNG, HABEN IN DER ZEIT VOM 18. 3. 76 BIS 20. 4. 76 NACH VORHERIGER, AM 10. 3. 1976 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUSLEGEFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, OFFENTLICH AUSGELEGEN

DIESE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG SOWIE DIE BEIGEFUGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 28. 10. 76 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN AB 29. 10. 19 76 OFFENTLICH AUS

*
GEÄNDERT GEM. ERLASS VOM 8. 9. 1976
GES. Z. IV 810 d - 813/04 - 53.100(1)

DIE GENEHMIGUNG DIESER SATZUNG, ÜBER DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH § 11 BBauG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 28. 9. 76 Gz IV 810 d - 813/04 - 53.100(1) ERTEILT.

*
DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.

DIE AUFERLEGUNG DER AUFLAGEN WURDEN MIT ERLASS VOM BESTÄTIGT
GEMEINDE RATZEBURG, DEN 26. 10. 76

